



Wir gratulieren den Wittenbach Panthers zum Meistertitel!

Lesen Sie mehr auf Seite 2

Neue Tierschutzbeauftragte gewählt

Der Gemeinderat hat Astrid Mayer als neue Tierschutzbeauftragte gewählt. Welches sind ihre Aufgaben und wie erreicht man sie?

Seite 3

Spannende Sonderwoche der OZ Grünau

Wie können sich Schüler*innen mit der Berufswahl auseinandersetzen? Eine Möglichkeit ist der Gewerbespaziergang.

Seite 6

Buurä Erlebnismarkt und Büchertausch am 23. September

Viel los am Samstag, 23. September, in Wittenbach! Nebst Buurä Erlebnismarkt im Lindenhof stehen die Neuzuzügerbegrüssung und der Büchertausch auf dem Programm.

Von 9.30 bis 16.00 Uhr bietet sich auf dem Lindenhof der Familie Erich und Barbara Eberle Gelegenheit, am Buurä Erlebnismarkt die Wittenbacher Hofproduzenten und deren lokal produzierte Produkte kennenzulernen. Dies gilt auch für die rund 40 Teilnehmenden am Neuzuzügeranlass.



Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Interesse.

Festwirtschaft und Hüpfburg runden das attraktive Angebot ab. Ein weiteres Highlight ist das Kinderprogramm mit «fami wittenbach» um 10.30 und 13.30 Uhr; dabei können die Kinder Obst selbst aufsammeln und daraus eigenen Süssmost pressen.

Büchertausch auf dem Zentrumsplatz

Von 9.00 bis 11.30 Uhr wird der Pavillon des Zentrumsplatzes erneut zur Drehscheibe von Büchern und die Ludothek ist mit zwei Ständen ebenfalls präsent. Gemeinderätin Sanja Bezinarevic legt allen die Teilnahme ans Herz. Es gibt berührende, inspirierende, bedeutsame, packende Bücher, die gibt man nie wieder aus der Hand. Und es gibt Bücher, die hat man gelesen – und dann staubt man sie ab. Jemanden anders könnte dieses Buch gut unterhalten, in eine ferne Welt entführen oder vielleicht aktuell gerade **das** Buch sein. Wie funktioniert's? Sie bringen 1 bis 10 gut erhaltene Bücher für Lesehungrige mit und bedienen sich aus dem Angebot nach Ihrer Wahl. Vielleicht ergibt sich auch ein Gespräch über ein gelesenes Buch oder Ihre Lieblingslektüre. Auch Sach- und Kinderbücher sind willkommen. Übrig gebliebene Bücher werden für den nächsten Tausch aufbewahrt oder an eine gemeinnützige Organisation übergeben.

Arbeitsgruppen Landwirtschaft und Kultur

AUS DEM GEMEINDERAT

Neue Tierschutzbeauftragte

Als Nachfolgerin von Patrik Angehrn hat der Gemeinderat per 1. September 2023 Astrid Mayer, Wittenbach, als Tierschutzbeauftragte der politischen Gemeinde Wittenbach gewählt. Astrid Mayer ist seit Januar 2023 als Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung der Gemeinde angestellt.

VORSTELLUNG SIEGERPROJEKT ÜBERBAUUNG BÖHL

Am Dienstag, 26. September, ist die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung betreffend Wettbewerb und Resultaten der Überbauung Böhl eingeladen. Diese findet um 19.00 Uhr im Werkhof Wittenbach statt.

Nach der Begrüssung durch Gemeinderat Stefan Bacher werden die Pläne und Modelle präsentiert. Mario Santin wird die Projekte aus Sicht der Jury würdigen und anschliessend wird ein Vertreter des Siegerteams das Projekt erläutern.

Wittenbach Panthers erneut Schweizermeister!

Nach vier intensiven Spielen gegen die Zürich Challengers verteidigten die Panthers ihren Softball-Meistertitel aus dem Vorjahr. Zürich hatte sich mit einem knappen Sieg in der dritten Begegnung zurückgekämpft, die Panthers blieben aber cool und gewannen Spiel 4 und damit auch die Finalserie mit 3:1 Siegen. Herzliche Gratulation!

Gemeinderat



Die Leistung der Wittenbach Panthers wurde am 17. September mit einem Auftritt im «Sportpanorama» auf SRF2 gewürdigt.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Cavelti AG (Bildmontage), Annette Flavia Matt

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 25. September, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.



Was macht eigentlich eine Tierschutzbeauftragte?

Im Zusammenhang mit der Wahl von Astrid Mayer zur neuen Tierschutzbeauftragten der Gemeinde Wittenbach erläutern wir die Aufgaben und das Anforderungsprofil dieser Rolle.



Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen übt die Aufsicht über den Vollzug der nationalen Tierschutz-Gesetze aus. Dabei wird es von den politischen Gemeinden unterstützt, die eine Person bezeichnen, die als Tierschutzbeauftragte bzw. Tierschutzbeauftragter für die Überwachung der Tierhaltung zuständig ist. Astrid Mayer, hauptberuflich in der Finanzverwaltung der Gemeinde Wittenbach tätig, freut sich über die neue Verantwortung: «Ich habe seit Jahren Freude und Interesse an Tieren und am Tierschutz. Das gewünschte gesunde Augenmass für das Wohl der Tiere bringe ich mit. Ich bin unparteiisch und kann auch bei Bekannten sachlich intervenieren, wenn das nötig sein sollte.»

Was versteht man unter Überwachung der Tierhaltung?

Tierschutzbeauftragte halten die Augen offen für Tierschutzverstösse in der Gemeinde. Das können beispielsweise zu kleine Kaninchenställe, zu kleine Tiergehege, Kettenhunde

ohne Auslauf oder Kühe ohne Auslaufmöglichkeiten sein. Tierschutzbeauftragte müssen nicht aktiv Routinekontrollen durchführen, sie gehen Hinweisen aus der Bevölkerung nach. Wird ein Missstand



entdeckt oder vermutet, kann der oder die Tierschutzbeauftragte in einfachen Fällen selbst einschreiten und Nachkontrollen vornehmen. Ist der Fall komplizierter, wird das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) eingeschaltet. Tierschutzbeauftragte treffen in Zusammenarbeit mit dem AVSV auch Abklärungen und begleiten Kontrollen, die vom AVSV durchgeführt werden.

Kontakt zur Tierschutzbeauftragten Astrid Mayer: Per Telefon: 071 292 21 81, E-Mail: tierschutzbeauftragte@wittenbach.ch

Jürg Grau |



Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name
Evelyne Staub

**Funktion und
Abteilung in der
Gemeindeverwaltung**

Sozialamt und AHV-Zweigstelle

Entscheidende berufliche Stationen:
Abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Trogen AR

An Wittenbach (Gemeinde und/oder Gemeindeverwaltung) gefällt mir:
Die Lage und Erreichbarkeit. Wittenbach ist vielseitig und das Team gefällt mir gut.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

...baue ich Modellschiffe, lese und spiele gerne Klavier.

Ich habe eine Schwäche für ...

... Bücher

Ich in drei Hashtags

#SMCGoldach
#zuverlässig
#teamfähig

ZU VERMIETEN

Büöräumlichkeiten ca. 140 m²

Objekt: Dienstleistungszentrum Obstgarten, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach
Mit Dachterrasse, eigener Toilette und kleiner Küche.

Mietzins/Mt.: CHF 2340.– inkl. NK
Mietbeginn: Ab 1. November 2023 / nach Absprache

3,5-Zimmer-Dachwohnung

Objekt: St. Gallerstrasse 27, 9300 Wittenbach

Mietzins/Mt.: CHF 1400.– inkl. NK
Parkplatz/Mt.: CHF 50.–
Mietbeginn: Ab 1. November 2023 / nach Absprache

Kontakt: Bauverwaltung Wittenbach, Liegenschaftsverwalter, Herr Thomas Segginger, thomas.segginger@wittenbach.ch | 071 292 22 42

Kinderbaustelle: Einladung zum Abbruchfest



- **Samstag, 30. September,**
10.00 bis 16.00 Uhr
- **Kinderbaustelle Wittenbach**
- **Bei jedem Wetter**

Ein weiteres Jahr Kinderbaustelle neigt sich dem Ende zu. Das Angebot gilt noch bis Ende September. Bis dahin kann noch fleissig gewerkt werden. Am Samstag, 30. September, findet der Abbruchtag statt. Dabei sind alle eingeladen, welche über das Jahr etwas erbaut haben. Kommt bitte vorbei, um beim Abbau eurer erstellten Bauten mitzuhelfen. Aus Erfahrung ist dies für die Kinder ein grossartiges Erlebnis, da die Hütten mit kreativen Mitteln umgestossen und in Einzelteile zerlegt werden können. Für den «Zmittag» heizen wir

die Feuerstelle ein und es kann gemeinsam grilliert werden. Bitte bringt eure eigenen Grillladen mit.

Das Team der Kinderbaustelle freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Offene Jugendarbeit




**REGIONALES
LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM
RUGGISBERG**

TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 24.09.2023 von 11:00 – 16:00 Uhr
www.landwirtschaftsmuseum.ch




An den Tagen der offenen Tür präsentieren wir gerne auch Betriebe aus der heimischen Landwirtschaft und einheimisches Brauchtum. Falls Sie Ihren Betrieb oder Brauchtum vorstellen möchten, melden Sie sich bei der Museumsleitung: Frau Gabi Moser, 078 600 84 53

Das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg wird unterstützt durch die Gemeinden: Berg, Eggenwil, Gaiserswil, Häggenschwil, Muolen, Roggwil, Steinach, Waldkirch, Wittenbach und Täbach

Füüürioooo im Ruggisberg!



*Stimmkompressen für
Gross und Klein*



*Korbmacher
Peter Streiff
Untervaz*

Ruth Felix und Thomi Erb unterhalten uns www.ruth-felix.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich die Museumskommission und die ehrenamtlichen Helfer!

GRÜNABFUHR 2023

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

- Montag, 2. Oktober
- Montag, 16. Oktober
- Montag, 30. Oktober
- Montag, 13. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

wir sind
Wittenbach

Urnenabstimmung

Sonntag, 22. Oktober 2023

Eidgenössische Volkswahlen

- Nationalratswahlen
- Ständeratswahlen

Kommunale Wahlen

- Ersatzwahl Gemeindepräsidium

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 22. Oktober, 10.00 bis 11.00 Uhr, Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeit vorzeitig gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel

können bis Freitag, 20. Oktober, 16.00 Uhr, beim Einwohneramt bezogen werden.

Ratskanzlei Wittenbach |

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt ...

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. **Ohne Couvert** ist die Stimmabgabe **ungültig**.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem **Stimmausweis unterschreiben**.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und den unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Post-Briefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Neophyten bitte in den normalen Abfall

Das Team Grün des Werkhofs Wittenbach teilt mit, dass herausgerissene Pflanzen und Wurzeln von Neophyten, inklusive Jakobskreuzkraut, in den normalen Abfall und nicht in die Grünabfuhr gehören. Im normalen Abfall werden sie verbrannt und richten keine weiteren Schäden mehr an.

Werkhof |

BETREIBUNGSAMT NORMALBETRIEB

Die personelle Situation auf dem Betriebsamt hat sich weiter verbessert. Betriebsregisterauszüge können beim Front Office bestellt, bezahlt und bezogen werden. Ab 1. Oktober herrscht wieder Normalbetrieb.

Betriebsamt |

Pro Senectute – Freie Plätze

PRO SENECTUTE Selbstbehauptung – verbal richtig reagieren

Freitag, 27. Oktober und 3. November,
8.30 bis 9.30 Uhr

Wie reagiere ich richtig auf Beleidigungen, grobe Scherze und offene Anfeindungen. CHF 40 (2*)

Selbstbehauptung – Selbstverteidigung

Freitag, 27. Oktober und 3. November,
9.45 bis 11.45 Uhr

Treten Sie sicher auf und setzen Sie sich effizient zur Wehr. CHF 80 (2*)

Workshop Docupass

Montag, 30. Oktober, 14.00 bis 16.30 Uhr

Sorgen Sie vor mit einer Patientenverfügung oder einem Vorsorgeauftrag, damit Ihr Wille auch weiterhin zählt. CHF 45 (exkl. Docupass CHF 19)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land
071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

SEPTEMBER

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

Büchertausch ■ Zentrumsplatz ■
AG Kultur ■ 9–11.30 Uhr

«Buurä-Erlebnismarkt» Wittenbach

■ Lindenhof – Familie Barbara und Erich Eberle ■ Polit. Gemeinde Wittenbach ■ 9.30–16 Uhr

Trio Streule-Lenzin-Geiger

«LIBEREMENT» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr, Essen 18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■
Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 27. SEPTEMBER

Fit Gym Senior*innen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Besser kommunizieren im Alltag ■
ehemaliges weisses Schulhaus Dorf

■ zeit-raum Wittenbach ■ 19.30 Uhr ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER

Offene Sprechstunde Integration und Integrationscafé ■ Familienwerk ■ Integrationsbeauftragte ■ 14–17 Uhr

FREITAG, 29. SEPTEMBER

Züchterorientierung ■ Restaurant Sonnental (Gift) ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER

Repair-Café ■ Repair-Café ■ IG Denk-Mal ■ 9.30–12.30 Uhr ■
www.wittenbach-ig.ch

Vernissage Fredi Thalman – Figürliches und Abstraktes als Skulptur ■

Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

Sonderwoche Berufswahl – Gewerbespaziergang

In der 2. Oberstufe der OZ Grünau findet traditionsgemäss im September eine Sonderwoche statt, welche ganz der Berufswahl gewidmet ist. Diese Woche wird von Schüler*innen wie auch Lehrpersonen sehr geschätzt, da sie Möglichkeit bietet, sich intensiv mit der Berufswahl auseinanderzusetzen.



Ein Highlight der Woche war der Gewerbespaziergang am Mittwochmorgen, 13. September. Auf diesem durften die Jugendlichen in Kleingruppen verschiedene Betriebe in Wittenbach kennenlernen. Geschäftsinhaber, Lehrlingsver-



antwortliche oder Lernende führten durch die Betriebe, zeigten die Vielfalt der Tätigkeiten in den jeweiligen Berufen und Schüler*innen hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Einblicke in die Arbeitswelt und Betriebe waren sehr spannend und machten bei verschiedensten Jugendlichen Lust auf eine Berufserkundung oder Schnupperlehre.

An dieser Stelle bedanken wir uns als Oberstufe Grünau herzlich bei allen Betrieben, welche sich an diesem Morgen beim Gewerbespaziergang die Zeit für unsere Schüler*innen genommen haben:

Rey Metallbau AG, Netrag AG, Grüter & Morretto GmbH, Gemeinde Wittenbach, Raiffeisenbank Wittenbach-Häggen Schwil, Oedenhof Drogerie, Migros Wittenbach, Garage Kaufmann, PP Autotreff und Künzli Holzbau.

Text und Fotos: Stufe 2, OZ Grünau |



Katholische Kirche

Hubertus trifft Ulrich

Hubertusmesse in der Kirche St. Ulrich

Am Sonntag, 24. September, begrüßen wir die Jagdhornbläser Weiherweid St. Gallen im Gottesdienst um 9.00 Uhr in St. Ulrich. Die Eucharistiefeier wird von der Jagdhorngruppe instrumental mitgestaltet. Ungewohnte Klänge werden den Kirchenraum erfüllen. Die Hubertusmesse, auch Jänergottesdienst genannt, möchte an die Bewahrung der Schöpfung erinnern. Ein rücksichtsvoller und schonender Umgang mit der Natur ist für alle Lebewesen existenziell.



© Jagdhornbläser Weiherweid St. Gallen

Der Heilige Hubertus – Schutzpatron der Jagd

Der Legende nach war Hubertus ein leidenschaftlicher Jäger, dem eines Tages während der Jagd ein Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih erschien. Die Begegnung mit dem Hirsch bewirkte, dass er fortan sein Leben ganz Gott weihte. Aus dem wilden Jäger wurde ein Heger und Bewahrer

der Natur, der die Wildtiere als Geschöpfe Gottes achtete.

Hubertus verzichtete auf all seine Ämter und verschenkte sein Vermögen an die Armen. Er lebte eine Zeitlang als Einsiedler, bis er sich dann zum Priester ausbilden liess und später Bischof von Maastricht und Lüttich wurde. Der Heilige Hubertus wird als Schutzpatron der Jäger*innen verehrt. Sein Gedenktag ist der 3. November. So trägt der St. Gallische Jägerverein den Namen des Schutzpatrons, und den Wittenbacher*innen ist vielleicht die Hubertushütte bekannt.

Ungewöhnliche Gestaltung des Altarraums

Zu den jagdlichen Klängen der Hubertusmesse gehört auch eine spezielle Dekoration. Nebst dem herbstlichen Gepräge fallen den Gottesdienstbesucher*innen die Tierpräparate auf. Sie stellen den Lebensraum der Wildtiere in Wald und Flur dar. Die Natur wird im Kirchenraum sichtbar gemacht.

Susanne Humbel-Gann |



© Pixabay

Infoabend Firmung

Am Dienstag, 12. September (Wittenbach), und am Mittwoch, 13. September (Muolen), fanden die Informationsabende zum Firmweg statt. Junge Erwachsene konnten sich unverbindlich über den Kurs informieren und hatten die Gelegenheit, einen Teil des Firmbegleiter*innen-Teams kennenzulernen.



Erster Infoabend in Wittenbach

Anmeldung weiterhin möglich

Der Firmweg selber startet aber erst am 24. Oktober, das heisst, es besteht noch bis am 29. September die Möglichkeit, sich anzumelden. Weitere Infos bei:

Isa Kellenberger, i.kellenberger@altkon.ch



Zweiter Infoabend in Muolen

Mittagstisch für Senior*innen

Freitag, 29. September, 12.00 Uhr

Alle Senior*innen sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, welcher von Mitarbeitenden der katholischen Kirche zusammen mit dem Restaurant Sonnenrain organisiert wird. Ein feines Mittagessen wird serviert und wie üblich gibt es beim Lotto zwei Essensgutscheine für den nächsten Mittagstisch zu gewinnen. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Gesellschaftsspielen, Jassen, Kaffee und Kuchen.



© Pixabay

Kosten: CHF 15.– pro Person

Ort: Restaurant Sonnenrain, Grüntalstrasse 17, Wittenbach

Anmeldung: bis Dienstag, 26. September, an Restaurant Sonnenrain, 071 298 40 47 oder ceba_gastro@hotmail.com

Weitere Daten: 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember

Organisiert von: Team Restaurant Sonnenrain; Regula Loher, Seelsorgerin; Sven Keller, Sozialarbeiter; Angelika Sammet, Sozialarbeiterin in Ausbildung

Rosenregen

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Dienstag, 26. September, um 19.00 Uhr, feiern wir in St. Konrad eine eucharistische Anbetung, den Rosenregen der Hl. Therese. Margrit und Peter Hug führen uns durch diese besinnliche Andacht. Wir freuen uns über viele Mitfeiernde. Anschliessend dürfen wir bei Getränk und Rosenkuchen das gemütliche Beisammensein geniessen.

Der Vorstand und
Margrit und Peter Hug |

Katholische Kirche

Ich könnte schreien ...

- Wut
- Betroffenheit
- Erschütterung
- Ohnmacht
- Bittere Enttäuschung
- Ich fühle mich hintergangen
- Ekel
- Das ist der Supergau

Ich könnte vieles aufzählen, wie es uns im Seelsorgeteam ergangen ist nach der Enthüllung der Missbrauchsfälle und dem Offenlegen des beschämenden Verhaltens unserer Kirchenleitung vergangene Woche.

Ich fasse es so zusammen: Es herrscht Katerstimmung an der Dorfstrasse!

Für mich war die Stellungnahme des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF) sehr treffend. Sie listet viele der wunden Punkte unserer Kirchenkultur und Kirchenstruktur auf. Es bleibt nur zu hoffen, dass unsere klerikale und oft so selbstherrliche Kirchenleitung darauf Antworten findet.

Der SKF hat mir die Erlaubnis erteilt, ihren Text im «am Puls» abzdrukken (vgl. Text rechts auf dieser Seite).

Christian Leutenegger |

Wie ein freier Fall
so tief, halte mich.

Wie ein grosser Schmerz
so traurig, tröste mich.

Wie ein schwerer Schlag,
so hilflos, ermutige mich.

Susanne Humbel, Pfarreisekretärin |

ABWESENHEIT

Unser Pfarreibeauftragter Christian Leutenegger ist vom 23. September bis 9. Oktober ferienhalber abwesend. Ansprechperson bei einem Todesfall oder dringenden Anliegen ist Pfarreisekretärin Susanne Humbel, 071 298 30 20.

Frauenbund fordert Kulturwandel

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) begrüsst das Projekt zur Aufarbeitung des Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz und fordert einen Kulturwandel, der alle missbrauchsbegünstigenden Faktoren konsequent angeht. Die kommunizierten Massnahmen auf nationaler Ebene, die die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK), die Römisch-katholische Zentralkonferenz (RKZ) und die Katholischen Ordensgemeinschaften (KOVOS) beschlossen haben, sind wichtig und richtig. Offen bleibt die Frage des Kulturwandels. Die Ergebnisse benennen ganz klar katholische Ideale, theologische Inhalte und Organisationsstrukturen als Faktoren, die Missbrauch und Vertuschung systematisch begünstigen.

Dazu gehören

- Klerikalismus, hier als von Geweihten empfundene eigene Überlegenheit gegenüber Nicht-Geweihten; ein Verhalten von Geistlichen, das primär ihre vermeintlich erhabene Definitionsmacht stärkt, anstatt wahrhaftiges Interesse am Volk Gottes zu offenbaren.
- Daraus resultierende Machtgefälle, die unter Umständen dazu genutzt werden, die eigene Macht gegenüber anderen Menschen für den persönlichen Lustgewinn zu instrumentalisieren.
- Eine Sexualmoral, die ungesund ist und sich im Pflichtzölibat für Priester widerspiegelt sowie in der Ächtung von bi- und homosexuellen Beziehungen allgemein und sexuellen Erfahrungen ausserhalb der Ehe.
- Korpsmentalität, die im Fall von Missbrauch die Wahrscheinlichkeit von Vertuschung erhöht und Täterschutz fördert. Damit einhergehend Männerbünde, die Gleichberechtigung und Umsetzung von Gleichstellungsmassnahmen zwischen den Geschlechtern erschweren.
- Fehlende Gewaltenteilung und die Zahnlosigkeit etlicher Gremien.

Speziell in der Schweiz zeigt sich auch, wie wichtig die Rolle kritischer Berichterstattung und zivilgesellschaftlicher Akteure ist. Viele Er-



Bild: Pixabay

kenntnisse zum Missbrauch und dessen Vertuschung sind nur ans Licht gekommen, weil Journalist*innen Druck ausüben und weil zivilgesellschaftliche Organisationen nicht müde werden, die systemischen und strukturellen Ursachen gebetsmühlenartig zu thematisieren. Der SKF begrüsst, dass im Zentrum der Vorstudie die Strukturen stehen, die sexuellen Missbrauch von Minderjährigen und Erwachsenen ermöglichten und es erschwerten, diesen aufzudecken und zu ahnden. Es ist notwendig sich einzugestehen, dass es sich keineswegs um Einzeltäter, sondern um systemisches Versagen handelt. Dieses Versagen und dessen Vertuschung haben nicht nur den Betroffenen und ihren Angehörigen immensen Schmerz zugefügt, sondern auch Katholik*innen weltweit beschämt und getroffen.

Der SKF appelliert an alle Katholik*innen in der Schweiz, sich für eine menschenzentrierte Kirche einzusetzen, anstatt eine klerikale Institution zu schützen. Dazu gehören in Anbetracht der Vorstudienresultate nicht nur Mut, um in die Zukunft zu blicken, sondern auch Demut vor dem Unheil der Vergangenheit.

*Sarah Paciarelli, Mediensprecherin des SKF
Schweizerischer Katholischer Frauenbund.* |

Der SKF war bei der Pressekonferenz der Uni Zürich am 12. September dabei.

Katholische Kirche

Website altkon.ch in neuem Look

Am 21. September wurde unsere bestehende Website ersetzt. Die Neuentwicklung wurde notwendig, weil der technische Unterbau und auch das Erscheinungsbild nach neunjährigem Einsatz nicht mehr dem heutigen Stand entsprachen.

Wir haben dies zum Anlass genommen, auch die Struktur zu überdenken. Unsere drei Pfarreien verstehen sich als Einheit. Damit dies besser zum Ausdruck kommt, unterscheiden wir sie nicht mehr gleich zu Beginn. Die Adresse lautet nun darum für alle Pfarreien altkon.ch. Die Mehrheit der Besuche erfolgt von einem mobilen Gerät. Die Website ist nun durchgehend darauf optimiert.



Wir laden Sie zu einem Besuch ein und sind gespannt auf Rückmeldungen.

Michael Keller |

Erwachsenenbildung: «Nahe sein in schwerer Zeit»

Im September trafen sich 11 Personen im Ulrichsheim Wittenbach, an zwei Samstagen, um intensiv zu arbeiten. Die von der Fachstelle Bill (Ökumenische Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase) und der Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit Altkon durchgeführte Weiterbildung legte den Schwerpunkt auf das Begleiten von Sterbenden. Im Grundkurs befassten sich die Teilnehmer*innen mit ihrer eigenen Sterblichkeit und Spiritualität,

lernten Kommunikation mit Sterbenden und setzten sich auseinander mit der heutigen Sterbekultur. Ute Latuski-Ramm, Evangelisch-reformierte Pfarrerin und

Fachfrau Palliative Care, leitete die zwei Tage. Die Fachstelle Bill bietet Grundkurse und Aufbaukurse für Alters- und Sterbebegleitung an, welche sie in Pfarreien oder Seelsorgeeinheiten durchführt.

Alexander Burkart,
Spurgruppe Erwachsenenbildung



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrerebeauftragter
Christian Leutenegger,
Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten
Mo-Do: 9.00-11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20, E-Mail:
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

**Mesmerin St. Ulrich
(Dorfstrasse 24)**
Kathrin Wohnlich,
Telefon 076 248 85 33

**Mesmer St. Konrad
(Weidstrasse 7)**
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.
sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 21. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 09.45 Uhr Treffen der Hauskommuniongruppe, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 22. September

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof
- 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

Samstag, 23. September

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri und Liturgiegruppe

Sonntag, 24. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Hubertusmesse in St. Ulrich, musikalisch begleitet von den Jagdhornbläsern Weiherweid St. Gallen, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Dienstag, 26. September

- 19.00 Uhr Frauengemeinschaft: Rosenregen der Hl. Therese von Lisieux, St. Konrad

Mittwoch, 27. September

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 28. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCARISTIEFEIER AM WOCHEN- ENDE, 23. UND 24. SEPTEMBER

Kollekte für die Stiftung Bergwaldprojekt in Trin, Graubünden

Wir halten Gedächtnis für

- Bruno Maciariello
- Marie Scheuber
- Sidonia Vicini-Kessler

Evangelische Kirche

Musikalisches

Kirche Grossacker, Claudiusstrasse 11,
9000 St. Gallen

Gedanken und Musik,
Freitag, 22. September, 19.00 Uhr

Thema: «Mystisch». Wer schon einmal in der Natur so berührt wurde und einfach staunend



Foto: E. Uhland

stehenbleiben musste, weiss es: Mystisch ist, was geheimnisvoll und unergründlich ist. Wir machen uns an diesem Abend auf eine Reise, die genau so werden soll: mystisch. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Musik: Joshua Uhland, Violine; Esther Uhland, Orgel und Klavier; Texte: Pfarrerin Andrea Weinhold

Kirche Heiligkreuz, Lettenstrasse 18,
9008 St. Gallen

Trompeten- und Orgelkonzert,
Samstag, 23. September, 17.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, sich von wunderschönen Trompeten- und Orgelklängen mitreissen und berühren zu lassen. Es erklingt unter anderem Musik von Torelli, Corelli, Huber, Lindberg, DeFord. Adrian Eugster, Trompeten; Esther Uhland, Orgel und Klavier. Anschliessend Apéro.

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr,
in der Kirche St. Johannes Baptist,
Bernhardzell

Wir laden herzlich ein und sagen Danke für all die guten Gaben, die uns geschenkt werden. Gemeinsam entdecken wir die Dankbarkeit, die Franz von Assisi im Lied «Laudato si» zum Ausdruck gebracht hat, und setzen uns mit unserer Dankbarkeit auseinander.

Anschliessend sind alle zu einem Erntedank-Apéro eingeladen, der von der Frauengemeinschaft offeriert und vorbereitet wird.

Wir freuen uns über euer Kommen.

Urs Kuster, Judith Bolzern, Manuela Huber |

Termine

Donnerstag, 21. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 22. September

16.30 Uhr Frauenbande (Wochenende), «Knusperalm» in Schnepfau (Bregenzer Wald) A. Hüseemann, 071 298 42 41

Samstag, 23. September

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach Jonas Züst v/o Sid

Sonntag, 24. September

- ★ 10.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst zum Erntedank, Kirche St. Johannes Baptist, Bernhardzell, Urs Kuster, Pfarreileiter Bernhardzell, und M. Huber, Religionslehrperson

Montag, 25. September

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 27. September

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 28. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Thomas Rau, 071 244 81 11,
thomas.rau@tablat.ch
Diakon Ueli Bächtold, 071 290 17 40,
ueli.baechtold@hispeed.ch
Christof Menzi, christof.menzi@bluewin.ch,
044 764 32 00

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14, regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

11. Badminton Mannschafts-Plauschturnier

BADMINTONCLUB Das Mannschafts-Plauschturnier des Badmintonclubs Wittenbach findet dieses Jahr am Samstag, 25. November, in der Sporthalle Sonnenrain statt. Ab dem Mittag erwartet die Teilnehmer*innen ein sportlicher und kollegialer Spielbetrieb und nach der Rangverkündigung findet der gemütliche und gesellige Teil mit dem alljährlichen



Käsefondue zum Ausklingen des Tages statt. Der Badmintonclub freut sich wieder auf zahlreiche Anmeldungen wie im letzten Jahr. Hier die Eckdaten:

Datum: Samstag, 25. November 2023

Ort: Sporthalle Sonnenrain, Wittenbach

Zeit: 13.00 – ca. 18.30 / ab ca. 19.00 Nachtessen

Spielberechtigung: Spieler/innen ab 16 Jahren, mindestens seit Saison 2019/2020 ohne Lizenz

Spielmodus: Mannschaftsspiele, (eine Mannschaft bestehend aus mind. 2 Spieler*innen)

Startgeld Turnier: 20.– pro Person

Käsefondue: 20.– pro Person

Anmeldung und weitere Infos auf: www.bcwittenbach.ch

eing. |

Besser kommunizieren im Alltag

ZEIT-RAUM «Gute Kommunikation» schafft Gemeinschaft, klärt Standpunkte, beflügelt Ideen und unterstützt ein friedliches Zusammenleben. Häufig erleben wir, dass wir aneinander vorbeireden, zu emotional reagieren, ungewollt Missverständnisse produzieren und manchmal auch sprachlos sind.

Mit plausiblen Modellen und praktischen Tipps lässt uns Tino Bentele, Organisationsberater/Coach bso, Wittenbach, Kommunikation besser verstehen. Er zeigt anhand alltäglicher Beispiele, wie Gespräche geschmeidiger, klarer und humorvoller gestaltet werden können. Der Anlass knüpft inhaltlich an den letztjährigen an, vertieft Bekanntes, bringt aber auch Neues. Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr im zeitraum, weisses Schulhaus Dorf, Wittenbach

Anmeldung (ohne Vorbedingungen) bitte auf www.zeit-raum-wittenbach.ch.

Infos 071 298 33 43 (Zünd)

Am 22. November findet zusätzlich ein Workshop statt, in dem im kleineren Rahmen neue Kommunikationsmöglichkeiten ausprobiert werden können.

eing. |

Die SP empfiehlt Peter Bruhin zur Wahl als Gemeindepräsident von Wittenbach

SP An einer Mitgliederversammlung der SP Wittenbach haben sich die beiden Kandidaten für das Amt des Gemeindepräsidenten, Donat Kuratli (SVP) und Peter Bruhin (Die Mitte), vorgestellt und sind Red und Antwort gestanden. Dabei ging es um Fragen zu den Finanzen, zur Ortsplanung, zum Verhältnis zur Stadt St. Gallen und zu den umliegenden Gemeinden, zur Bürgerversammlung und zu den Mitwirkungsmöglichkeiten auch der ausländischen Bevölkerung und nicht zuletzt um die Probleme rund um die politische Führung der Gemeinde und der Verwaltung.

Die SP ist überzeugt, dass Peter Bruhin dank seiner beruflichen und politischen Erfahrung sowie seiner überlegten ruhigen Art sehr gute Voraussetzungen mitbringt, um die zahlreichen teils hinausgeschobenen Aufgaben zügig anzugehen und zu lösen. Dabei ist es ihm ein wichtiges Anliegen, die Mitarbeitenden und die Bevölkerung in die Entscheidungen einzubeziehen.

SP Wittenbach |



Leserbrief

von Christian Haefele

Donat Kuratli, die langfristige Lösung

Wer Donat kennt, der weiss, was er macht, das macht er mit viel Herzblut.

Genau so habe auch ich ihn kennengelernt. Er schafft es dank seiner Gabe als guter Zuhörer, die Situation zu betrachten, festzustellen und zielstrebig zu handeln. Donat ist genau das, was Wittenbach braucht: Ein junger, motivierter Politiker mit Erfahrungen in vielen Bereichen. Seine Führungskompetenzen hat er z. B. als Kommandant der Milizfeuerwehr St. Gallen, als Militäroffizier, im Beruf, aber auch in leitenden Funktionen in Vereinen unter Beweis gestellt. Zudem ist er ein hervorragender Motivator. Seine Bodenständigkeit und Nähe zur Natur hat er nicht zuletzt dank seiner Ausbildung zum Forstwart nie verloren. Darum stellt er eine langfristige und unabhängige Perspektive für Wittenbach dar.

Spieleabend!

LU DOTHEK Die Abende werden länger und somit auch die Zeit, wieder einmal ein neues Spiel zu lernen. Oder fehlen Ihnen die Spielpartner? Kein Problem am Spieleabend in der Ludothek. Wir treffen uns am 27. September in der Ludothek von ca. 19.30 bis 22.00 Uhr und spielen, was das Herz begehrt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Info@ludowittenbach.ch

eing. |

wir sind
Wittenbach

Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



Grüntal Garage

Herbstaussstellung 23. + 24. September 2023

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ladhuebstr. 1, 9300 Wittenbach www.gruental.ch

Badsanierung fällig?

In wenigen Schritten zu einer zuverlässigen Kostenschätzung!




EIGENMANN

GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | CH-9300 Wittenbach | www.eigenmann-ag.ch

Unsere Hoffnungen, unsere Ängste, unsere Zukunft

ZEIT-RAUM Wie wir Zukunft denken, ist entscheidend dafür, ob wir ihr ängstlich oder hoffnungsvoll entgegenblicken. Der Satz «Wir gehen in die Zukunft!» macht uns zu gestaltenden Akteuren, «Die Zukunft kommt auf uns zu» degradiert uns dagegen zu passiven Teilnehmern und vermittelt etwas Lähmendes und Furchteinflössendes.

In der zweiten zukunftsworkstatt im zeit-raum wurde das Publikum mitgenommen auf eine Reise in die Zukunftsforschung und das Denken der positiven Psychologie. «Es ist wichtig zu wissen, dass Zukunft zunächst bloss eine Vorstellung in unseren Köpfen ist. Zukunft existiert noch gar nicht», betonte Dr. Andreas M. Krafft im zeit-raum Wittenbach. Als Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Positive Psychologie, Co-Präsident von swissfuture und Leiter des internationalen Forschungsnetzwerks zum Hoffnungsbarometer an der HSG ist er der Experte für einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.



«Mit all den Krisen, die uns aktuell beschäftigen, wird unsere Jugend immer hoffnungsloser, wir müssen sehr gut auf sie achtgeben», erklärte Krafft. Vor allem leidet das soziale Wohlbefinden, das «Sinnhaftigkeit im Leben» oder «Gemeinschaftsgedanken» umfasst. Ein anderes Ergebnis aus dem Hoffnungsbarometer lässt aber hoffen: Die Menschen in der Schweiz wie auch international wünschen sich eine grünere, harmonischere Gesellschaft, in der der Fokus auf Zusammenarbeit, Gemeinschaft und Familie liegt. Wir haben es selber in der Hand!

eing. |

Softball – NLA Wittenbach Panthers verteidigen Meistertitel

SOFTBALL PANTHERS Nach vier intensiven Spielen gegen die Zürcher verteidigten die Panthers ihren Meistertitel aus dem Vorjahr. Zürich kämpfte sich zuerst mit einem knappen Sieg in der dritten Begegnung zurück, die Panthers reagierten aber wie Champions und gewannen Spiel 4 und damit auch die Finalserie mit 3:1 Siegen.

Wie bereits im ersten Spiel hatten die Zürcher den besseren Start und erreichten im zweiten Inning gleich fünf Runs. Die Panthers antworteten dank eines Homeruns von Dominique Humphrey umgehend und reduzierten ihren Rückstand auf 2:5. Das Spiel entwickelte sich auf hohem Niveau, es gab schöne Hits, doch

insgesamt dominierte die Defensive dank starkem Pitching auf beiden Seiten. Im vierten Inning gelang Wittenbach weitere zwei Runs und das Spiel blieb auf Messers Schneide. Im sechsten Inning gelang Zürich ein weiterer Run, auf den die Panthers keine Antwort mehr hatten. Das Spiel endete 4:6 und Zürich kam in der Finalserie auf 1:2 heran.

Die Panthers starteten ziemlich unbeeindruckt in das vierte Finalspiel. Im zweiten Inning kamen sie zu drei Runs und setzten Zürich stark unter Druck. Die ZH Challengers blieben hartnäckig und antworteten ihrerseits umgehend mit drei Runs bis zum dritten Inning. Die Panthers konnten sich in der Folge auf ihre Verteidigung verlassen, die fehlerlos und souverän keine weiteren Runs zuließ. Mit je zwei Runs im fünften und sechsten Inning entschieden sie die Begegnung. Zürich blieb auch im letzten Inning ohne Runs und die Panthers verteidigten ihren Titel mit einem 7:3 schlussendlich souverän.

eing. |



Foto: Annette Flavia Matt

Flohmarkt!

LUDOTHEK Am Samstag, den 23. September dürfen wir zusammen mit dem Büchertausch wieder unseren Flohmarkt durchführen. Wir sind von 9.00 bis 11.30 Uhr auf dem Zentrumsplatz in Wittenbach. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie, lassen Sie sich inspirieren. Wir haben bestimmt für jeden etwas Passendes dabei!

eing. |

«Figürliches und Abstraktes als Skulptur»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Samstag, 30. September, 17.00 Uhr, Vernissage; Sonntag, 10. Dezember, Finissage; Auskünfte: Hans-Peter Lang, 079 601 22 65 oder h.p.lang@bluewin.ch



«Meine Arbeit ist Lebensbejahung. Hochachtung gegenüber Mitmenschen und der Schöpfung. Sie ist sinnliche Freude am Sein in jeder Form bis zur Meditation und dem Wissen, dass die Kunst und die Kultur allein uns überdauern.»

Fredi Thalmann (84) zeichnete, modellierte und schnitzte schon als Kind. Später erlernte er das Handwerk des Steinbildhauers. Die Grundlage seiner Werke ist bis heute das aufmerksame Betrachten seiner Umwelt. Sonntagsapéro mit dem Künstler am 22. Oktober und am 19. November, 11.00 bis 16.00 Uhr. Besuche ausserhalb der Öffnungszeiten mit Anmeldung bei Fredi Thalmann, 071 455 16 75. Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch.

Fredi Thalmann |

OUTDOOR

S T O R E

fashion & more

Grosser Saison-Ausverkauf

Samstag 23. Sept. 2023, 10.00 – 16.00h

Alle Modelle **30 – 40% Rabatt** ganze Herbst-/Winterkollektion mit Neuheiten!



Rukka-Bekleidung für Kinder, Frauen und Männer

>> **Sport- und Freizeitmode von** 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Outdoor Store | Hauptstrasse 29 | 9323 Steinach
info@out-door-store.ch | www.out-door-store.ch

Erlenholz

RESTAURANT

Metzgete

Mittwoch bis Sonntag,
27.9. bis 1.10.2023

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Voressen, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

«Mehr Wählbarkeit geht nicht.»

Peter Bruhin ist eine Persönlichkeit, die alles mitbringt, was sich unser Wittenbach für den Gemeindepräsident wünscht. Peter Bruhin ist ein ruhiger und überlegter Mann mit Fachkompetenz und reicher Führungserfahrung auf Exekutivebene. Er ist Garantie für jene Ruhe und Stabilität, die unsere Gemeinde braucht, genauso wie dies auch das Unternehmen mit rund 600 Mitarbeitenden brauchte, das Peter Bruhin jahrzehntelang geführt hat. Ich persönlich habe Peter Bruhins Qualitäten während 17 Jahren Zusammenarbeit erfahren dürfen und schätzen gelernt.

Peter Bruhin ist ein echter Lottosechser für Wittenbach. »

Heidi Riklin

PETER BRUHIN

unser neuer
Gemeindepräsident
gemeinsam erfolgreich für Wittenbach

Die
Mitte

peterbruhin.ch

Gewerbeverein lernt Kandidaten kennen

GEWERBEVEREIN Die Mitglieder des Gewerbevereins Wittenbach-Häggenwil trafen sich am Freitag, 15. September im Bits in Wittenbach, um die beiden Kandidaten für das Gemeindepräsidium von Wittenbach näher kennenzulernen.

Dominik Meli, Präsident des Vereins, moderierte den Anlass gekonnt mit verschiedenen Fragen an Peter Bruhin und Donat Kuratli. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, selber Fragen zu stellen und sich aus erster Hand ein Bild von den beiden Kandidaten zu machen. Und für die Kandidaten war es eine Gelegenheit, die Bedürfnisse und Schwerpunkte der Branche kennenzulernen.

Es ging nicht nur um die persönliche Vorstellung der Kandidaten, sondern auch um inhaltliche Fragen, die die Gemeinde bewegen. Wie wird und soll Wittenbach künftig wachsen? Welche Bodenpolitik soll verfolgt werden? Und es wurden Themen wie Fachkräftemangel und

die Verkehrsentwicklung aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Weiter wurden die Kandidaten gefragt, wie sie sich das Amt des Präsidenten künftig vorstellen würden und warum genau sie die passende Besetzung dafür seien. Beide Kandidaten haben auf ihre Stärken und Erfahrungen hingewiesen und ein gutes Bild gezeichnet, welche Schwerpunkte sie setzen möchten.

Der Vorstand des Gewerbevereins wird sich nun aufgrund dieser Diskussionen überlegen, ob und welche Wahlempfehlung der Vorstand aus Sicht des Gewerbes abgeben möchte.

Abschliessend hält Dominik Meli fest, dass es nun darum gehe, die Wittenbacherinnen und Wittenbacher zu informieren und die Stimmberechtigten zu mobilisieren.

eing. |



Wittenbacher Weihnachtsmarkt – Stand anmelden

VERKEHRSVEREIN Am Dienstag, 28. November, wird die 30. Auflage des Weihnachtsmarktes auf dem Wittenbacher Dorfhügel bei vorweihnachtlicher Stimmung wiederum Gross und Klein erfreuen. Der Verkehrsverein wird alles daransetzen, einmal mehr einen Markt mit attraktiven Ständen, passender Unterhaltung und guter Verpflegung auf die Beine zu stellen. Wir sind mit der Planung bereits weit fortgeschritten.



Wir wünschen uns einen möglichst regionalen und abwechslungsreichen Markt. Melden Sie jetzt Ihren eigenen Stand an. Wir haben bis jetzt Anmeldungen für rund 60 Stände und somit hat es noch für einige zusätzliche Platz. Anmeldungen nehmen wir bis spätestens Ende Oktober entgegen. Weitere Infos sowie die entsprechenden Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website www.verkehrsvereinwittenbach.ch.

eing. |

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: HALLENBAD



10%
Rabatt

GOLOY HAPPY SKIN DAYS

FREITAG UND SAMSTAG 29. & 30. SEPTEMBER 2023

IN DEINER OEDENHOF DROGERIE WITTENBACH






Schenke Deiner Haut Zeit und versorge sie mit wichtigen Nährstoffen für die kalten Wintermonate.

Profitiere an beiden Tagen von **10% Rabatt** auf das gesamte **GOLOY** Sortiment.

Zusätzlich dürfen wir Dir ab einem Einkaufswert von CHF 80.- eine Originalgrösse des GOLOY Body Wash schenken (Wert CHF 18.-).

Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten.



www.dottenwil.ch

Kellergalerie :

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

bis 10. Dezember

Vernissage

**Samstag, 30. September 2023
17 Uhr**

Fredi Thalmann

«Figürliches und Abstraktes als
Skulptur»

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer
Homepage www.dottenwil.ch.

**Hausarzt- und Familienpraxis Pract. med. Lisa Reinke
und Dr. med. Michael Salzgeber,
Romanshornerstrasse 12, 9300 Wittenbach**



Die Praxis bleibt wegen Herbstferien von **Montag, 9. Oktober**,
bis und mit **Sonntag, 22. Oktober**, geschlossen.

Die Vertretung übernehmen:

Dr. U. und R. Strauss	071 298 42 38
Dr. med. S. Zurfluh	071 292 33 22
Dr. med. K. Reinecke / Dr. med. B. Jeske	071 298 25 38
Für Kinder: Dr. Ralf Strauss	071 298 42 38

Am Donnerstagnachmittag, am Wochenende und nachts wenden
Sie sich bitte an Tel. 0900 144 144 und für Kinder 0900 144 100

Am Montag, 23. Oktober sind wir gerne wieder für Sie da.

Besten Dank und freundliche Grüsse
Pract. med. Lisa Reinke und Dr. med. Michael Salzgeber

Krucker Garten

Garten und Landschaftsbau

- Garten Umänderung
- Gartenunterhalt
- Neuanlagen
- Spielplatzbau



kruckergarten.ch | info@kruckergarten.ch | T 079 176 20 30

DONAT KURATLI

**IHR GEMEINDEPRÄSIDENT
LANGFRISTIG & ZUKUNFTSORIENTIERT**



Lernen Sie mich kennen

- Mo, 25. September, 19.00 Uhr,
Tagblatt Podium OZ Grünau
- Do, 28. September, 17.30–20.00 Uhr,
«Kuratli bi de Lüt», Restaurant Bächli
- Di, 3. Oktober, 17.30–20.00 Uhr,
«Kuratli bi de Lüt», Pizzeria Arrabbiata
- Sa, 7. Oktober, 9.30–14.00 Uhr,
Standaktion Zentrumsplatz mit Esther Friedli
- Di, 10. Oktober, 17.30–20.00 Uhr,
«Kuratli bi de Lüt», Restaurant Gift
- Fr, 13. Oktober, 17.30–20.00 Uhr,
«Kuratli bi de Lüt», im Silbersack

22. Oktober 2023



www.donat-kuratli.ch